

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

10. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 12. März 1840.

Inhalt.

Mittheilungen aus einer handschriftlichen Chronik von
Halle. (Fortsetzung.) — Predigtanzeige. — Hallischer Ge-
treidepreis. — 21 Bekanntmachungen.

Mittheilungen

aus einer handschriftlichen Chronik von Halle.

(Fortsetzung.)

Anno 1550 hat ein ehrenbester, hochweiser Rath der
Stadt Halle, wo man zum Moritzthore zum Pfortlein
hinaus nach dem Kreuze gehet über dem Teich um die
Gelegenheit, da jezo die Schenke zum Korbe ist, an
einem Balken einen Korb machen lassen, in welchem
diejenigen, so in die Gärten und Weinberge stiegen
und ergriffen wurden, sollten gesetzt, darnach abge-
schnitten und ins Wasser geworfen werden: ward aber
fürzlich hernach wieder abgeschafft, denn etliche Bür-
ger selbst waren begriffen worden. Und hat das Haus
zum Korbe den Namen hiervon *).

Anno

*) Den deshalb von dem Rathe ausgestellten Nevers theilt
Dreyhaupt I. S. 669 mit; die Localität wird darin also
beschrieben: „über den Stadtgraben an dem Stege bey
St. Moriz Pfortlein, da man zu S. Georgen Kloster
gehet.“ Mir ist die Localität nicht recht klar, weil im
Anfange des vorigen Jahrhunderts durch Ausfüllen
Raum

Anno 1551 ist die Neustadt auf der Braunen Schwarte erbauet worden, welche zuvor zu dem Pauliner-Kloster gehöret hat *).

Anno 1551 die Woche Cantate hat man die Pfeiler an Unser Lieben Frauen Kirche zu bauen angefangen **).

Anno 1551 den Donnerstag nach Johannis hat sich ein groß stark Wetter erhoben, welches in Sanct Gertrauden Thürmen das Gerüste, da die Glocken innen hangen, zerschlagen, daß man in zweien Tagen nicht lauten können. Desgleichen in Barthel Kühnens Hause in der Galtstraße hat es einen großen Balken entzwei geschlagen, das Blei in den Stubenfenstern zerschmolzen etc.

Anno 1551 den Donnerstag nach Michaelis, früh um 8 Uhr, ist der Knauf auf des Hausmanns Thurme nach dem Kornmarke aufgesetzt worden.

Anno 1551 den Dienstag nach Allerheiligen Nachmittags um vier Uhr ist Bendig Pfannschmides Pulvermühle auf der kleinen Wiese von Pulver angegangen, das Dach oben hinaus geworfen, und das andere Haus, in welchem er das Pulver getrocknet, auch gar übel zerrissen.

Anno 1551 den Abend Martini sind die Glocken zu Sanct Moritz über die Kirchthür vor die Sacristei gehänget worden.

Anno 1553 den Sonntag nach Kiliani ist Herzog Moritz, Churfürst zu Sachsen, neben andern fürstlichen und vornehmen Adels Personen erschossen worden, als er mit Markgraf Albrechten eine Schlacht gehalten.

Raum zur Anlage neuer Häuser gewonnen ist, die über die ehemalige Beschaffenheit des Terrains in Ungewisheit lassen. Uebrigens würde ich für Aufschluß sehr dankbar sein.

*) Vgl. Wochenbl. 1838. S. 1032.

**) Dreyhaupt I. S. 1019 versteht dies von den kleinen Weilern, welche die Emporkirchen tragen; mit Recht, weil schon 1533 das Dach gerichtet worden ist.

ten. Den neunten Tag hernach ist er von seinem Kriegsvolk nach Halle gebracht und in Unser Lieben Frauen Kirche in die Sacristei gesetzt worden. Es ist ihm der ganze Rath, der Schultheiß mit seinen Schöp-
pen entgegen gegangen. Die Mittwoche frühe um acht Uhr ist er wiederum begleitet und nach Leipzig geführt worden. Diesen Tag nach zehn Uhr sind 6 Reuter vor das Galgthor geführt und bei Leiters Weinberge an Weiden gehenket worden. Die Ursache war gewesen, daß sie an dem Churfürsten felbstüchtig worden waren.

Anno 1554 ist das Gebäude zu Unser Lieben Frauen an der Kirche mit großen Unkosten vollbracht worden. [?]

Anno 1554 in der Fasten hat Hieronymus von Dieskau, Hauptmann zum Siebichenstein, eine Ziegelscheune auswendig vor die Neue Mühle auf die Kohlwiese bauen lassen.

Anno 1554 den Montag nach Jacobi ist der Thurm vor der Waage fertig worden und hat sich der Ziegel- oder Schieferdecker darüber zu Tode gefallen.

Anno 1554 ist ein harter Winter eingefallen, daß auf den Straßen hin und wieder viel Volkes erfroren; dazumal sind auch dem Müller in der Steinhöhle etliche fette Schweine erfroren.

Anno 1554 am Tage Sancti Thomae gegen Abend brannte Wendig Pfannenschmiedes Pulvermühle auf der kleinen Wiese zum andern Male hinweg.

Anno 1558 den Donnerstag nach Trinitatis ist die Domina zu Sanct Georgen mit ihren Jungfrauen aus dem Kloster gezogen.

Anno 1558 hat ein ehrenvester, hochweiser Rath der Stadt Halle auf dem Sandberge unter dem Korn-
hause einen Bierkeller von der Gemeine Einkommen graben lassen.

Anno

Anno 1558 hat ein ehrenveste, hochweiser Rath der Stadt Halle Victoreni Schenitzen Haus am Kornmarkt zu einem Schöppenhause (der so g. Roland) gemiethet.

Anno 1559 haben die Kirchväter zu S. Moritz, als Wolff Ludebiger (Ludwiger) und Cunze Wachs muth, den Schülern eine Emporkirche bauen lassen, ist übel verwahret worden, daß sie den 8. Octobris dieses Jahres mit fünf und siebenzig Schülern eingesallen, aber keinem am Leben schädlich *).

Anno 1559 ist der Röhrkasten am alten Markt vollends vollbracht und fertig gemacht worden.

Anno 1559 den Tag Nicolai hat man die Thor- und Wächterglocke wieder auf S. Bertrauden (die blauen) Thürme gehängt, denn sie des Hausmanns Thurm der Last halber nicht länger ertragen können; item in diesem Jahre ist auch die Treppe an S. Bertrauden Thürmen gemacht worden, daß der Läuter, wenn er diese Glocken läutete, so spät nicht durch die Kirche gehen sollte.

Anno 1560 hat ein ehrenveste, hochweiser Rath der Stadt Halle den Röhrkasten vor dem Rathhause zergehen und einen hölzernen an dem Kornmarke bauen und machen lassen.

Anno 1560 den Dienstag nach Margarethn in der Nacht zwischen zehn und eiff Uhr hat der böse Feind, der Teufel, in Valentin Kösfelers Hause einen Schüler aus dem Bette genommen, durch das Dach hinaus geführt und zum goldnen Ringe in den Hof gesetzt, ihn einen Arm und Seiten zerstauchet, aber am Leben unschädlich **).

Anno 1561 den Sonnabend nach Elisabeth hat Bischof Sigismundus den Pauliner ***) und Barfüßer Mönchen ihre Ceremonien genommen und niedergelegt.

*) S. Dreyhaupt II. S. 529.

**) S. Dreyhaupt II. S. 529.

***) Auf dem Plage, wo jetzt die chirurgische Klinik und das Reilsche Bad, stand das Pauliner Kloster. Dreyhaupt I. S. 780.

Anno 1562 den Sonnabend nach corporis Christi ist Johann Knorren vor dem ganzen Rathe sein Bürgerecht aufgekündigt worden, daß er in vier Wochen verkaufen und aus Halle ziehen sollte. Die Ursache war, daß er sich auf der Lehntafel etlicher Worte, so dem Rathe *) zuwider, hatte vernehmen lassen. — Den Mittwoch vor Burkhardi hat ein ehrenvester, Hochweiser Rath Johann Knorren die Weinkränze durch die Häfcher lassen abreißen. Den Sonnabend hernach aber sind dem Rathe kaiserliche Briefe zukommen, daß sie Knorren bis zur Beendigung der Sache sollten ungehindert handeln und wandeln lassen.

*) „und der ganzen Gemeinde“ hat eine spätere Hand hinzugeschrieben.

(Wird fortgesetzt.)

Chronik der Stadt Halle.

1. Am Sohnt. Reminiscere (15. März) predigen:
 Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Fulda. Um 2 Uhr Hr. Archidiacon. Prof. Franke.
 Sonntag den 15. März nach beendigter Vormittagspredigt: allgemeine Beichte und Communion, Hr. Diac. Dr. vander. Katechismuspredigten: Montag d. 16. März um 8 Uhr Hr. Sup. Guericke. Mittwoch den 18. März um 8 Uhr Hr. Archidiacon. Prof. Franke. Freitag den 20. März um 8 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Fulda.
 Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks. Um 2 Uhr ein Candidat.
 Zu St. Moritz: (Siehe zu Glaucha).
 In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompr. Dr. Blanc. Um 2½ Uhr Hr. Sup. Dr. Kienacker.
 Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.
 Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.



Zu Neu markt: Um 9 Uhr Herr Pastor Held.
 Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Superint. Gverike.
 Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme. Allg. Beichte, Sonn-
 abend den 14. März um 2 Uhr, Derselbe.

2. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 10. März 1840.

	2 Thlr.	— Sgr.	9 Pf.	bis	2 Thlr.	15 Sgr.	— Pf.
Weizen	1 s	15 s	— s	—	1 s	17 s	6 s
Roggen	1 s	7 s	6 s	—	1 s	10 s	— s
Gerste	— s	23 s	2 s	—	— s	25 s	6 s

Herausgegeben im Namen der Armendirection
 vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Wir haben beschlossen, zur Erleichterung der Eltern und Angehörigen der die städtischen Schulen besuchenden Kinder, das bisher im October fällige jährige Holzgeld von jetzt ab in zwei Terminen, zur Hälfte im Januar, zur Hälfte im October, zahlen zu lassen und die Schulkasse angewiesen, die erste Hälfte für dieses Jahr bis Ende März einzufordern.
 Halle, den 5. März 1840.

Der Magistrat.

Eine kleine Stube ist für eine einzelne Person, auf Verlangen meublirt, vom 1. April c. ab zu vermieten, Sägerstee in Nr. 1078^a bei Letius.

Große und kleine Stuben an Familien sind zu vermieten bei Gottl. Mente Nr. 611.

Fremdenplan Nr. 643 bei Schönleben ist eine Stube nebst Zubehör zu vermieten.

Mobilien-Auction. In der Zuckersiederei, kleiner Berlin Nr. 415, sollen nächste

Mittwoch den 18. d. M. Nachmittags 2 Uhr eine Parthie Meubles, bestehend in Sopha's, Stühlen, diversen Tischen, Schränken, Kommoden, Spiegeln, Bettstellen, einen sehr guten flügel förmigen Forsepiano, mehreren Stubenthüren und andern Gegenständen, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden. Halle, den 10. März 1840.

A. W. Köppler.

Auction.

Es sollen künftigen Freitag, als den 13. März c. Vormittags 9 Uhr, am Frankenplatz Nr. 1724 weibliche Kleidungsstücke, Federbetten und Meubles öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden. Halle, den 10. März 1840. Schmidt.

Freitag den 13. d. M. Nachmittag 2 Uhr wird die Bett-, Wäsch-, Mobilien- und Hausrath-, männliche und weibliche Kleider-Auction in meinem Locale alter Markt sub Nr. 692 fortgesetzt, und können noch Sachen aller Art und von jedem Werthe hinzugegeben werden, wobei ich bemerke, daß eine kleine eiserne Geldkassette vorkommt. Halle, den 11. März 1840.

Gottl. Wächter.

Wer ein päpstliches Haus mit Einfahrt verkaufen, so wie 600 Thaler auf Feld ausleihen will, wolle sich gefälligst wenden an das Commissions-Bureau, Domplatz Nr. 921.

Die neuesten und geschmackvollsten Spannhüte eigener Fabrik, Batist- und Englischleinenhüte, Hauben, seidene Bänder und mehrere Puz- und Modewaaren verkauft, vorzüglich an Puzmacherinnen en gros, wie immer sehr billig.

Meyer Michaelis, gr. Schlamm Nr. 958.

Am 9. d. M. ist ein goldner Ohrring mit einer weißen Wachsglocke verloren gegangen, der ehrliche Finder erhält bei Ablieferung desselben im Puskladen am Markt und Schmeerstraßen, Ecke eine gute Belohnung.

Von Braunschweiger Mumme empfing wieder eine Sendung
Moriz Förster.

Clain, oder Berliner, Seife empfiehlt in bester, gutriechender und gelber Waare, im Ganzen und einzeln billigt
Moriz Förster.

Frische Pomeranzen bei C. S. Kisel.

Frisch gebrannter Kalk ist zu haben bei
J. S. Stegmann.
Märkerstraße Nr. 458.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, möglichst von außerhalb, welcher Lust hat die Conditorei zu erlernen, kann das Nähere erfahren bei Lehmann am Markt und Schmeerstraßen, Ecke.

Pfannkuchen das Duzend 5 Sgr. so wie jede andere Art empfiehlt
Lehmann.

Paifés, Torten, Sahnberge, große und kleine Paifés, letztere auch noch in anderer Façon mit Vanille und Maraschino-Geschmack empfiehlt
Otto.

Leipziger Marktuchen empfiehlt täglich frisch
Otto.

Sehr gutes Weizenmehl die Meße 9 Sgr. und Roggenmehl $\frac{1}{2}$ Scheffel 18 Sgr. bei
Schulze in der großen Steinstraße.

Burbaum ist zu haben beim Gärtner Nietschmann, Leipziger Vorstadt Nr. 1643.

Ein noch wenig gebrauchtes Sopha und ein Säulentisch steht Veränderungswegen billig zu verkaufen, Brauhausgasse Nr. 427 im Hofe eine Treppe hoch.